

Modulhandbuch
Bachelor Konservierung und Restaurierung

Gültig ab Wintersemester 2020/2021

Das Modulhandbuch umfasst alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs Konservierung und Restaurierung (B. Sc.) der HAWK Hochschule. Die tabellarischen Modulbeschreibungen können nach Erfordernis und nach Beschluss der zuständigen Studienkommission unter voller Berücksichtigung der Akkreditierungsbedingungen fortgeschrieben werden.

Die Pflichtmodule sind für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Konservierung und Restaurierung obligatorisch und betreffen in den beiden ersten Semestern vor allem die Grundlagen des Studiums, fachübergreifende Lehrinhalte der Naturwissenschaften, Werkstoffkunde, Kunstgeschichte (mit Theorie und Geschichte der Restaurierung) und des Wissenschaftlichen Arbeitens. Das 1. und 2. Semester absolvieren alle Studierenden gemeinsam. Ab dem 3. Semester erfolgt die eigene fachliche Profilierung durch Wahl einer Vertiefungsrichtung und die verbindliche Einschreibung in die gewählte Vertiefungsrichtung (siehe Tabelle 1 zum Studienablauf und Lehrinhalten). Vier Vertiefungsrichtungen werden angeboten:

Konservierung und Restaurierung von

- gefassten Holzobjekten und Gemälden;
- Möbeln, Holzobjekten und Materialkombinationen;
- Schriftgut, Buch und Grafik;
- Steinobjekten und Architekturoberflächen.

Fakultativ besteht die Möglichkeit, nach Abschluss des 4. Semesters eine zweite Vertiefungsrichtung zu belegen, um Fachkenntnisse und Fähigkeiten zielgerichtet zu erweitern. Das Studium einer zweiten Vertiefungsrichtung verlängert das Studium um zwei Semester, in welchen die fachlichen Inhalte (3. und 4. Semester) der zweiten Vertiefungsrichtung studiert werden (siehe Tabelle 2 und Tabelle 3). Die erforderlichen Module werden in einem Learning Agreement beschrieben. Die Zusatzvertiefung hat keine Auswirkung auf die Gesamtnote und die 180 Leistungspunkte des 6-semesterigen Bachelorstudiums. Die Ausweisung der zusätzlichen Vertiefungsrichtung erfolgt in der Anlage des Zeugnisses.

Das 5. Semester ist ein Praxissemester, genannt Praxisphase, welches 18 Wochen umfasst. Studierende erhalten die Möglichkeit in externen Institutionen/Werkstätten mitzuarbeiten, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen. Planung und Durchführung eines Praxissemesters im Ausland werden vom Akademischen Auslandsamt unterstützt.

Im 6. Semester erfolgt die Vorbereitung und Durchführung der Abschlussarbeit mit Kolloquium. Darüber hinaus werden die restauratorischen Arbeiten und Dokumentationen an den eigenen Objekten beendet; Kurse zu restauratorischen Sonderbehandlungen können darüber hinaus belegt werden.

Es wird dringend empfohlen, die Vertiefungsrichtung(en), die externen Institutionen und Restaurierungswerkstätten der Praxisphase sowie das Thema der Abschlussarbeit sorgfältig auszuwählen und sinnvoll zu kombinieren. Dazu sollte die Beratung der Professorinnen und Professoren des Studiengangs in Anspruch genommen werden.

Der nach Abschluss des Bachelorstudiums vergebene Abschluss Bachelor of Science ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss auf der Ebene der Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse. Der Abschluss befähigt weiterhin zur Aufnahme eines Studiums auf der Ebene der Stufe 2, der Masterstudiengänge, z. B. des Masterstudiengangs der Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft an der HAWK Hochschule. Mit diesem Abschluss wird eine umfängliche Kompetenz auf material- und naturwissenschaftlichem Gebiet erworben, das Fachgebiet „Mikrobiologie für die Restaurierung“ ist ein Alleinstellungsmerkmal der Hochschule.

Tabelle 1: Studienverlaufsplan mit Inhalten des 6-semesterigen Bachelorstudiums Konservierung und Restaurierung. Das Studium in einer gewählten Vertiefungsrichtung beginnt ab dem 3. Semester. Hervorzuheben ist der Anteil an materialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sowie praxisbezogenen Modulen.

Studienverlaufsplan und Studieninhalte Bachelor Konservierung und Restaurierung (B.Sc.) mit einer Vertiefungsrichtung								
Module	Bezeichnung		BK2 - Grundlagenstudium	BK2 - Grundlagenstudium	BK3 - 1. Vertiefung	BK4 - 1. Vertiefung	BK5 - Vertiefungsstudium	BK6 - Vertiefungsstudium
			1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BKX-1	Projektarbeit	WP	Künstlerische Techniken, Wahlpflicht: Buchmalerei, Modellieren, Schnitzen, Zeichnen. 180 Std., 6LP	Historische Techniken, Wahlpflicht: Drucktechniken, Fresco, Ikone, Vergoldung, Skulptur. 180 Std., 6LP	Konservierungspraxis, vertiefungsspezifisch: Objektuntersuchung, -sicherung, -reinigung. 180 Std., 6LP	Restaurierungspraxis, vertiefungsspezifisch: Reinigung, Stabilisierung, Ergänzung. 180 Stunden, 6LP	Praxisphase extern, in Restaurierungswerkstätten. 900 Std., 30LP	Vorbereitung, Themenfindung Abschlussarbeit. Vertiefungsspezifisch. 90 Std., 3LP
BKX-2	Präventive Konservierung	P	Einführung, physikalische Grundlagen, sachgerechter Objektschutz in Magazinen. 180 Std., 6LP	Bauphysikalische Grundlagen, Baustoffe, Klimabedingungen, Kontroll-, Messtechnik. 180 Std., 6LP	Mikrobiologie Grundlagen, Mikroorganismen, Identifizierung, Vorbeugung. 180 Std., 6LP	Schadensprävention für Ausstellungen und Präsentation von Kulturgut. 180 Std., 6LP		
BKX-3	Materialwissenschaft	P	Anorganische Chemie und Materialien: Farbstoffe, Pigmentherstellung. 90 Std., 3LP	Organische Chemie, Einführung, Bindemittel, -tests, Cellulose-, Farbstoffchemie. 90 Std., 3LP	Polymerchemie, Fortsetzung organische Chemie: Klebstoffe, Lösemittel. 90 Std., 3LP	Materialanalysen für Papier, Holz, Stein, Mörtel, Farben; Strahlenuntersuchungen m. Fallbeispielen. 180 Std., 6LP		
BKX-4	Wissenschaftl. Arbeiten/ Dokumentation	P	Grundlagen Literatur-, Quellenrecherchen, Bibliografieren, Zitate, Theorie Fotografie. 90 Std., 3LP	Systematische Objekt- und Materialbeschreibung, Dokumentationsfotografie. 90 Std., 3LP				Bachelor-Abschlussarbeit. 360 Std., 12LP
BKX-5	Kunstgeschichte, Restaurierungstheorie	P	Kunst-, Kulturgut des Mittelalters/ Renaissance; Grundbegriffe Erhaltung v. Kulturgut. 180 Std., 6LP	Kunst-, Kulturgut der Neuzeit bis Mitte 20. Jh., Geschichte der Restaurierung/ Denkmalpflege. 180 Std., 6LP	Europäische Kunstgeschichte; Denkmalwerte, Theorie der Restaurierung. 90 Std. 3LP			
BKX-6	Konservierung / Restaurierung Techniken	P WP		Einführung in die Mess- und Gerätetechnik für Restaurator/innen mit Übungen. 90 Std., 3LP	Vertiefungsspezifisch: Konservierungstechniken, VL + Arbeit an Objekten. 180 Std., 6LP	Vertiefungsspezifisch: Restaurierungstechniken, VL + Arbeit am Objekten. 360 Std., 12LP		Vertiefungsspezifisch: Objektarbeit/ Spezialbehandlungen. 360 Std., 12LP
BKX-7	Werkstoffkunde und Technologie	P WP	Grundlegende Werkstoffe: Geschichte, Struktur, Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung. 90 Std., 3LP	Grundlegende Werkstoffe: Geschichte, Struktur, Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung. 90 Std., 3LP	Vertiefungsspezifische Werkstoffe, Geschichte, Struktur, Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung. 180 Std. 6LP			
BKX-8	Individuelles Profilstudium - HAWK Plus	WP	Individuelle Angebote HAWK+, Empfehlung Sprachen. 90 Std., 3LP					Individuelle Angebote HAWK+, Empfehlung Sprachen. 90 Std., 3LP
Std.	5.400 Std., 180 LP		900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP

- Grundlagenstudium, Module für alle Studierenden gemeinsam: 2.430 Std; 81 LP von 180 LP
- Vertiefungsstudium in einer zuvor festgelegten Vertiefungsrichtung: 2790 Std., 93 LP von 180 LP
- HAWK+ Studium: 180 Std., 6 LP von 180 LP

Tabelle 2: Studienverlaufsplan mit Inhalten der 2. Vertiefungsrichtung. Die Möglichkeit, eine zweite Vertiefungsrichtung zu studieren, besteht nach dem regulären vierten Semester.

Studienverlaufsplan zweite Vertiefungsrichtung			
Module	Bezeichnung	BK3 - 2. Vertiefung Fachinhalte 3. Semester	BK4 - 2. Vertiefung Fachinhalte 4. Semester
BKX-1	Projektarbeit	WP Konservierungspraxis, vertiefungsspezifisch: Objektuntersuchung, -sicherung, -reinigung. 180 Std., 6LP	WP Restaurierungspraxis, vertiefungsspezifisch: Reinigung, Stabilisierung, Ergänzung. 180 Stunden, 6LP
BKX-1	Projektarbeit	WP Praxisphase extern in Restaurierungswerkstätten oder intern mit spezifischen Angeboten. 360 Std., 12LP	WP Praxisphase extern in Restaurierungswerkstätten oder intern mit spezifischen Angeboten. 360 Std., 12LP
BKX-2	Präventive Konservierung	P	
BKX-3	Materialwissenschaft	P	
BKX-4	Wissenschaftl. Arbeiten/	P	
BKX-5	Kunstgeschichte, Restaurierungs-	P	
BKX-6	Konservierung / Restaurierung Techniken	WP Vertiefungsspezifisch: Konservierungstechniken. VL + Arbeit an Objekten, 180 Std., 6LP	WP Vertiefungsspezifisch: Restaurierungstechniken, VL + Arbeit an Objekten, 360 Std., 12LP
BKX-7	Werkstoffkunde und Technologie	WP Vertiefungsspezifische Werkstoffe, Geschichte, Struktur, Eigenschaften, Herstellung, Verarbeitung, 180 Std. 6LP	
BKX-8	Individuelles Profilstudium -	WP	
Std.	5.400 Std., 180 LP	900 Stunden, 30 LP	900 Stunden, 30 LP

2. Vertiefung, fakultativ: Erfordert zusätzlich zwei Semester: 1.800 Std., 60 LP.

Tabelle 3: Gesamtübersicht des Bachelorstudiums der Konservierung und Restaurierung (B.Sc.) in Regelstudienzeit mit Integrierung einer zweiten Vertiefungsrichtung.

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung (B. Sc.): Regelstudienzeit + 2. Vertiefung										
Module	Bezeichnung Modulgruppen		BK1	BK2	BK3	BK4			BK5	BK6
			1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	<i>fakultativ</i>	<i>fakultativ</i>	5. Semester	6. Semester
			Grundlagen	Grundlagen	1. Vertiefung	1. Vertiefung	2. Vertiefung	2. Vertiefung	1. Vertiefung	Vertiefung(en)
BKX-1	Projektarbeit	WP	BK1-1 (6LP)	BK2-1 (6LP)	BK3-1 (6LP)	BK4-1 (6LP)	BK3-1 (6LP)	BK4-1 (6LP)	Praxisphase BK5-1 (30LP)	BK6-1 (3LP)
							Praxisphase BK5-1 (12LP)	Praxisphase BK5-1 (12LP)		
BKX-2	Präventive Konservierung	P	BK1-2 (6LP)	BK2-2 (6LP)	BK3-2 (6LP)	BK4-2 (6LP)				
BKX-3	Materialwissenschaft	P	BK1-3 (3LP)	BK2-3 (3LP)	BK3-3 (3LP)	BK4-3 (6LP)				
BKX-4	Wissenschaftliches Arbeiten/Dokumentation	P	BK1-4 (3LP)	BK2-4 (3LP)						Thesis BK6-4 (12LP)
BKX-5	Kunstgeschichte, Restaurierungstheorie	P	BK1-5 (6LP)	BK2-5 (6LP)	BK3-5 (3LP)					
BKX-6	Konservierung /Restaurierung Techniken	P/WP		BK2-6 (3LP)	BK3-6 (6LP)	BK4-6 (12LP)	BK3-6 (6LP)	BK4-6 (12LP)		BK6-6 (12LP)
BKX-7	Werkstoffkunde und Technologie	P/WP	BK1-7 (3LP)	BK2-7 (3LP)	BK3-7 (6LP)		BK3-7 (6LP)			
BKX-8	Individuelles Profilstudium - HAWK+	WP	BK1-8 (3LP)							BK6-8 (3LP)
	Ziel/ Leistungspunkte pro Semester		30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

	Grundlagenstudium für alle Studierenden
	Fachspezifisches Studium in der gewählten 1. Vertiefungsrichtung
	<i>Fakultativ: Fachspezifisches Studium in einer 2. Vertiefungsrichtung</i>
	HAWK+ Angebote

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Künstlerische Techniken		Kürzel BK1-1	intern WP	Stand 11.10.2020
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Studierende wählen ein Angebot zum Rahmenthema "Künstlerische Techniken"						
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen künstlerischer Ausdrucksformen - Verstehen des künstlerischen Prozesses und der Prinzipien künstlerischer Gestaltung - Anwenden relevanter Arbeitstechniken - Anwenden und Beurteilen künstlerischer Gestaltungsmittel nach Vorbild des überlieferten Kunst- und Kulturguts - Entwickeln von Sensibilität und Wahrnehmungsfähigkeit für die eigene Praxis 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitstechniken (Historie, Ausführung) und benötigte Materialien (Eigenschaften, Herstellung) - praktisch-experimentelle Kopie künstlerischer Techniken nach Anschauung - Praxisbeispiele auf verschiedenen Gebieten der Bildenden und der Angewandten Kunst - Hochschulangebote: Buchmalerei, Modellieren, Schnitzen, Zeichnen o. a. . 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
D'ham, Rittmeier je 3 LVS		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		3 LVS	Vorlesung	15 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Lehrbeauftragte		3 LVS	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Grundsätze Präventive Konservierung		Kürzel BK1-2	intern P	Stand 10.11.20
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung -		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, externe LV		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen von Bedeutung, Grundprinzipien und Inhalten der Präventiven Konservierung - Anwenden und Übertragen auf Objekt- und Bestandsgruppen in unterschiedlichem Umfeld (Profanbau, Sakralbau, Museum, Bibliothek, Archiv, Magazin) - Beurteilen der exogenen Einflüsse auf Objekte: Gebäudesituation, Lagerungsbedingungen, Publikumsverkehr, Benutzung 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte der Präventiven Konservierung mit Schwerpunkt Schadensprävention - Bedeutung und Inhalte in unterschiedlichen Bereichen: Archiv/ Bibliothek/ Museum/ Denkmalpflege - sachgerechte Aufbewahrung in Magazinen - Grundlagen der Physik: elektromagnetische Strahlung sowie Auswirkungen der Strahlung (insbesondere Licht) und weitere Umfeldfaktoren wie Temperatur, (Luft-) Feuchtigkeit, Schadstoffe der Luft, Sauerstoff aber auch Salzkristallisationszyklen, - Verunreinigungen, Mikroorganismen sowie Insekten und Gefährdungen für organische und anorganische Materialien/ Objekte 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
von der Goltz/Schütz/Schieweck/Leuckfeld		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		1 LVS	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
H. Schulz		2 LVS	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		120 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Anorganische Chemie und Materialien		Kürzel BK1-3	intern P	Stand 28.02.2019
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Henrik Schulz		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, betreute Übung		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen Gute Chemie- /Physik-Kenntnisse o. Teilnahme Propädeutikum		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K2) -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Anorganische Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen relevanter anorganischer Farbmittel und Baubindemittel - Kennen relevanter mineralischer Bestandteile z.B. in Putzen, Mörtel, Papier 						
Inhalt:						
<p>Anorganische Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomen Farbe, Wechselwirkungen zwischen Licht und Materie, Farbtheorien - Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Pigmentherstellung - Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen mit Hilfe von Reagenzglasversuchen, thermische und chemische Alterung von Pigmenten - nasschemische und polarisationsmikroskopische Identifizierung von ausgewählten Pigmenten, - Einführung in die Lichtmikroskopie (insbes. Polarisationsmikroskopie PLM) - carbonatische und hydraulische Baubindemittel und Zusatzstoffe (Kalkkreislauf, Wassergläser, Gips, Zement, Carbonate), Abbindeprozesse, Sol-Gel Übergänge, Verfestigung - Grundlagen der Elektrochemie, elektrochemische Spannungsreihe - Demonstration elektrolytischer Prozesse (teilweise als Multimedia-Demo) - Metallkorrosion und "Patinabildung" - Abschlusspraktikum Pigmentanalytik 1 (Grundpraktikum BA), Lösen mit Hilfe von verdünnten Mineralsäuren, nasschemische Pigmentnachweise, praktische Lichtmikroskopie an ausgewählten Pigmenten, Pigmentidentifizierung mittels Polarisationsmikroskopie (Grundkurs) 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
H. Schulz		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
M. Schulz		2 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		90 h	
Optionales Zusatzangebot						
Tutorium betreute Prüfungsvorbereitung						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Grundsätze Wissenschaftliches Arbeiten		Kürzel BK1-4	intern P	Stand 18.03.2020	
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentliche Vorlesungen, Übungen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Bibliotheken, Archive und Internet-Ressourcen gewinnbringend nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrektes Bibliographieren und Zitieren beim Aufbau und bei der Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Textes - Befähigung zum kritischen Umgang mit Literatur und Quellen aller Art - Befähigung, einen wissenschaftlichen Text logisch zu gliedern und systematisch aufzubauen sowie in angemessener Weise mit Fotos, Grafiken etc. zu illustrieren - Befähigung, einen wissenschaftlichen Text in klarer und gut verständlicher Sprache zu verfassen - Beherrschen von Grundlagen der Dokumentation in Text und Bild, mit Nutzung geeigneter Software und technischer Befähigung zur digitalen Text- und Bildverarbeitung 							
Inhalt:							
<p>Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, mit Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literatur- und Quellenrecherchen, Bibliographieren, Zitieren, mit Übungen - Grundlagen der Quellenkritik, mit Übungen - Grundlagen der Paläographie, mit Übungen - Nutzung von Bibliotheken und Archiven und ihren Online-Katalogen, mit Übungen - Nutzung von Internet-Ressourcen, mit Übungen - Anwendung von digitalen Text- und Bildbearbeitungsprogrammen, zum Erstellen wissenschaftlicher Dokumentationen. - Grundlagen für die Gliederung und Gestaltung eines wissenschaftlichen Textes, einschließlich Illustrationen, mit Übungen - Grundlagen zum Erstellen eines stilistisch gelungenen, gut lesbaren wissenschaftlichen Textes, mit Übungen 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Leuckfeld, Hähner	1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium			
Schütz	1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung			
Lehrbeauftragte	1 LVS	Übung	15 h				
	-	Sonstiges					
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h	
Optionales Zusatzangebot							
E-Learning-Kurs wissenschaftliches Arbeiten des Hornemann Instituts							
Literatur							
wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Kunstgeschichte 1, Restaurierungsethik		Kürzel BK1-5	intern P	Stand 28.02.2019
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen extern		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Grundkenntnisse der allgemeinen Kunstgeschichte			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Referat: 50% Vortrag m. Feedback, 50% schriftl. Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen und Anwenden einer korrekten Fachterminologie der Konservierung/Restaurierung, der Denkmalpflege und der Restaurierungsethik - Wissen und Verstehen verschiedener ethischer und ästhetischer Auffassungen der Konservierung/Restaurierung vom 19. Jahrhundert bis heute - Ikonographie, formale Eigenheiten, stilistische Entwicklungen und spezifische ästhetische und historische Qualitäten von Kunst- und Kulturgut beschreiben, verstehen und historisch richtig einordnen - Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrem historischen Kontext erfassen, ihre Funktion und Bedeutung verstehen, auch in Hinblick auf spätere Veränderungen durch Nutzung, Überarbeitung und Restaurierung - Spezialgebiete und Einzelbeispiele der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrer ästhetischen und kulturellen Bedeutung erfassen, das Auge für spezifische stilistische Merkmale und ästhetische Qualitäten schulen 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Grundsatzpapiere der Erhaltung und der Konservierung/Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, erläutert an Beispielen aus allen Fachrichtungen der Konservierung/Restaurierung - Wandel der Begriffsdefinition der Konservierung/Restaurierung vom 19. Jahrhundert bis heute - Grundbegriffe der Denkmalpflege, erläutert an Beispielen der Bau- und Kunstdenkmalpflege - Einführung in die Restaurierungsethik, Begriffe und Grundsätze - Geschichte der Kunst in Deutschland von Karl dem Großen bis zum Zeitalter der Reformationen, erläutert an Beispielen der Architektur und Raumausstattung, der angewandten Kunst, der Bauplastik und Kleinplastik, der Malerei und Buchmalerei. Übungen zur Beschreibung und Einordnung von Kunstwerken des Mittelalter - Kulturdenkmale und Kunstwerke des Mittelalters in Hildesheim, kunsthistorische und restauratorische Themen - Ausgewählte Themen der Ikonographie - Kunstgeschichte des Ornaments: Entwicklung von Architektur- und Ornamentformen von der Antike bis zur Spätgotik. - Kunstgeschichte des Möbels von der Antike bis zur Spätgotik - Kulturdenkmale und Kunstwerke der Spätgotik und Renaissance in Nürnberg, kunsthistorische, restauratorische und denkmalpflegerische Themen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
davon Albrecht 0,8 LVS und		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Wiss. Mitarb./in HAWK 0,6 LVS		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Individuelle Beratungen zum Erstellen von Studienarbeiten bzw. Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Werkstoffkunde - Herstellung, Gewinnung		Kürzel BK1-7	intern P	Stand 12.10.2020	
Studiensemester 1. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Julia Schultz		Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, betreute Übungen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung, Prüfungsleistung im 3. Semester			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen wichtiger Materialgruppen und Herstellungstechniken und historische Verwendung - Kennen der Eigenschaften und Struktur der Materialien - Kennen der Typologie und Charakteristika historischer Techniken im handwerklichen und künstlerischen Bereich - Beherrschen der Terminologie - Beurteilen von Herstellungsweisen und künstlerischen Gestaltungsmitteln an überliefertem Kunst- und Kulturgut anhand von Beispielen 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen wichtiger organischer und anorganischer Materialgruppen, die für alle Vertiefungsrichtungen von Bedeutung sind: Farb- und Zeichenmittel, Holz, Papier, Gewebe, Leder, Pergament, mineralische Materialien - zeitlich-räumliche Einordnung historischer Gewinnungs- und Herstellungstechniken einschließlich der Produktionsbedingungen - grundlegende Eigenschaften, Materialstruktur - historische Traditionen und Innovation auf dem Gebiet der Werkstoffherstellung und -bearbeitung - zeitlich-räumliche Einordnung historischer Verarbeitungs- und Veredelungstechniken - zeitlich-räumliche Einordnung künstlerischer Techniken - Terminologie; Werkzeuge und Gerätekunde - praktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und Werkstoffen (Herstellung/Aufbereitung) 							
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen Vertiefungen		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Wiss. Mitarbeiter/innen Vertiefungen		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h	
Stadlbauer 0,3 LVS/Klein 0,7 LVS		1 LVS	Übung	15 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Individuelles Profilstudium: HAWK+		Kürzel BK1-8	intern WP	Stand 11.10.2020
Studiensemester 1. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentliche Vorlesungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Dieses Lehrangebot orientiert sich an dem Leitgedanken, einen umfassenden Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Studierfähigkeit, Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zu leisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung und Förderung fachübergreifender Ansätze in Lehre und Forschung - Entwicklung und Angebot interdisziplinärer Lehr- und Lernkonzepte - Vermittlung und Einübung interdisziplinärer Kompetenzen - Ergänzung des Lehrangebots der Studiengänge durch fachübergreifende Inhalte - Sicherstellung der Mehrfachqualifikation und Profilbildung der Studierenden <p>Empfohlen werden: Angebote zu Sprachen und Betriebswirtschaft</p>						
Inhalt:						
<p>Das Veranstaltungsangebot umfasst akkreditierfähige Veranstaltungen aus den Kontexten „Unternehmerisches Denken und Handeln“, "Führung", "Kommunikation und Individualkompetenzen" „Gesellschaftliche Verantwortung mit dem Bereich Ehrenamt“, "Spezifische Professionalisierung " und „Sprachen“, welche die Studierenden im Umfang von 6 Creditpoints innerhalb der Studiengänge auswählen. Selbstverständlich werden die Veranstaltungen zur Sicherstellung der Qualität der Lehre evaluiert. Das Veranstaltungsangebot wird in jedem Semester bedarfs- und nachfrageorientiert für die Studiengänge zusammengestellt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen zielen auf die integrative Vermittlung von fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ab und legen auf die wissenschaftliche wie praktische Perspektive gleichermaßen Wert. Im Individuellen Profilstudium sind moderne Lehr- und Lernformate vorgesehen, welche die klassischen Vorlesungs-, Seminar- und Projektveranstaltungen der Studiengänge ergänzen und inhaltlich wie methodisch fachübergreifend erweitern. Auf diese Weise ermöglicht das Individuelle Profilstudium eine individuelle, interessen- und neigungsorientierte Profilbildung der Studierenden.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
N.N., aus HAWK-Plus		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand		90 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Historische Techniken, Kopie		Kürzel BK2-1	intern WP	Stand 11.10.20
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Studierende wählen zwei Angebote zu je einer Woche zum Rahmenthema "Historische Techniken und Kopie"						
<ul style="list-style-type: none"> - Begreifen historischer Ausdrucksformen im Zusammenhang mit Kunst- und Kulturgut - Verstehen des Herstellungsprozesses und der Prinzipien der Gestaltung - Anwenden relevanter Kopie-Techniken - Reproduzieren von Arbeitstechniken nach dem Vorbild des überlieferten Kunst- und Kulturguts - Sehschule (Erkennen von charakteristischen Merkmalen), Beurteilungskompetenz - Ausbildung feinmotorischer Fähigkeiten 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitstechniken (Historie, Ausführung) und benötigte Materialien (Eigenschaften, Herstellung) - praktisch-experimentelle Kopie historischer Arbeitstechniken nach Anschauung - Praxisbeispiele auf verschiedenen Gebieten der Herstellung von Kunst- und Kulturgut - Hochschulangebote: Drucktechniken (druckgrafische Techniken, Buchdruck), Vergoldung, Ikone, Fresko, Skulptur o.a. 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Birkenbeul	1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Buchholz	1 LVS	Vorlesung	15 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		120 h
Rittmeier	1 LVS	Übung	45 h			
Ellesat und Dham je 0,5 LVS	1 LVS	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz	4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h		
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Bauphysik - Grundlagen		Kürzel BK2-2	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesung, teils extern		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Zusammenhänge und Auswirkungen der Baukonstruktion und Bauphysik auf das Raumklima und die Objekterhaltung anhand von ausgewählten Beispielen - Beurteilen und Anwenden geeigneter präventiver Maßnahmen - Verstehen von Monitoringprogrammen für die jeweilige Fragestellung - Beherrschen von Teamarbeit, Fachdiskussion und Präsentation von Sachverhalten 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zur Bauphysik - Bedeutung von Wärmeschutz, Temperaturkonstanz, Feuchteschutz, Schallschutz, Schadstoffschutz, anhand ausgewählter Beispiele werden für unterschiedliche Gebäude die Auswirkungen der Baustoffe und der bauklimatischen Randbedingungen auf die Gebäudehülle, Raumklima und spezifische Objekte (Kulturgut) dargestellt. - geeignete Kontroll- und Messmethoden - Studienarbeiten in Einzel- oder Gruppenarbeit - Notwendigkeit der Kooperationen mit anderen Disziplinen (Sammlungsverantwortliche, Bauingenieure u. a.) 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Lehrbeauftragte/r		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Organische Chemie und Materialien		Kürzel BK2-3	intern P	Stand 19.03.2019	
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Henrik Schulz		Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, betreute Übungen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen erfolgreiche Teilnahme am Modul BK1-3				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K2) -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Organische Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffgruppen der organischen Chemie anhand ihrer Strukturformeln und ihrer typischen funktionellen Gruppen sicher erkennen - Übertragen dieser Kenntnisse auf natürliche Bindemittel, sicheres Erkennen entsprechender Strukturformeln und Zuordnen zu den Naturstoffgruppen der Lipide, Terpene, Kohlehydrate und Proteine 							
Inhalt:							
<p>Organische Chemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die organische Chemie anhand charakteristischer Strukturformeln und funktioneller Gruppen - Demonstration organischer Reaktionen durch Multimedia-Präsentationen - Demonstration charakteristischer Materialeigenschaften natürlicher Bindemittel (Lipide, Terpene, Kohlehydrate, Proteine) mit Hilfe von Reagenzglasversuchen, Erarbeitung von Bindemitteltests zur Identifizierung - Einführung in die Zellulosechemie - Einführung in die Farbstoffchemie, natürliche und historische synthetische Farbstoffe - Abschlusspraktikum "Bindemittelgruppentests und histochemische Anfärbungen" (BA-Grundpraktikum) 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Thielmann	2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium			
M. Schulz	2 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		45 h	
	-	Übung	15 h				
	-	Sonstiges					
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h	
Optionales Zusatzangebot							
Tutorium zur Klausurvorbereitung							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Zustandsuntersuchung, Dokumentation		Kürzel BK2-4	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen der jeweiligen Systematik zur Betrachtung der Objekte - Verstehen des Hilfsmittels Kartierung analog und digital - Verstehen der jeweiligen Systematik zur Beschreibung der betrachteten Objekte - Verstehen der Möglichkeiten der Objektphotografie (Auflicht, Durchlicht, Streiflicht, UV, IR) - Kennen der digitalen Bildverarbeitung in Photoshop 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Theorie zur Systematik und Durchführung der Objektuntersuchung, -beschreibung-, -fotografie - Inhalte sowie Übungen der manuellen Kartierung - Grundlagen der Objektphotografie: Aufnahmetechniken im Auflicht, Streiflicht, Durchlicht, IR, UV - Bearbeitung digitaler Bilder mit Photoshop - Archivierung und Umgang mit digitalen Bildern - Gerätekunde, Gerätepflege 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof./innen Vertiefungen je 0,3		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Leuckfeld		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h
Lehrbeauftragte		1 LVS	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3.3LVS	Summe Arbeitsaufwand		90 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Kunstgeschichte 2, Restaurierungsgeschichte		Kürzel BK2-5	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen extern		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Grundkenntnisse der allgemeinen Kunstgeschichte			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Referate: 50% Vortrag, 50% schriftliche Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen der wichtigsten historischen Entwicklung von Restaurierungsauffassungen und Restaurierungsprinzipien, Erkennen ihrer Auswirkungen auf das heutige Aussehen und den Erhaltungszustand von Kunstwerken. - Wissen und Verstehen der wichtigsten theoretischen Positionen der Denkmalpflege vom 19. Jh. bis zur Mitte des 20. Jh., Erkennen ihrer Auswirkungen auf die historische und aktuelle Praxis der Erhaltung von Kulturdenkmälern - Bildprogramme, formale Eigenheiten, stilistische Entwicklungen und spezifische ästhetische und historische Qualitäten von Kunst- und Kulturgut beschreiben, verstehen und historisch richtig einordnen. - Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrem historischen Kontext erfassen, ihre Funktion und Bedeutung verstehen, auch in Hinblick auf spätere Veränderungen durch Nutzung, Überarbeitung und Restaurierung. - Spezialgebiete und Einzelbeispiele der Kunst- und Kulturgeschichte in ihrer ästhetischen und kulturellen Bedeutung erfassen, das Auge für spezifische stilistische Merkmale und ästhetische Qualitäten schulen. 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Pflege, Überarbeitung und Restaurierung von Kunstwerken von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert, ein Überblick anhand ausgewählter Beispiele - Überblick über die Geschichte der Restaurierung und der Denkmalpflege vom 19. Jh. bis zur Mitte des 20. Jh., theoretische Positionen und praktische Umsetzung - Geschichte der Kunst in Deutschland vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert, erläutert an ausgewählten Beispielen der Architektur und Raumausstattung, der angewandten Kunst, der Skulptur, Malerei, Buchmalerei, Zeichnung u. Druckgraphik mit Übungen zur Beschreibung und Einordnung von Kunstwerken aus dieser Zeitspanne. - Kulturdenkmale und Kunstwerke der Renaissance und des Barock in Hildesheim, Vertiefung kunsthistorischer und restauratorischer Themen. - Ausgewählte Themen der Ikonographie. - Kunstgeschichte des Ornaments: ein Überblick über die Entwicklung von Architektur- und Ornamentformen von der Renaissance bis zum Historismus. - Kunstgeschichte des Möbels von der Renaissance bis zum Historismus anhand ausgewählter Beispiele. - Kulturdenkmale und Kunstwerke vom Frühbarock bis zur Zeit um 1900 in München, Vertiefung kunsthistorischer, restauratorischer und denkmalpflegerischer Themen. 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
davon Albrecht 0,8 LVS und		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Wiss. Mitarb./in HAWK 0,6 LVS		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Individuelle Beratungen zum Erstellen von Studienarbeiten bzw. Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung.						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Untersuchungs- und Messtechnik		Kürzel BK 2-6	intern P	Stand 01.03.2019
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen der Grundlagen der Mess- und Gerätetechnik - Verstehen der Funktionsweise der relevanten Instrumente und Geräte und Befähigung, diese angemessen einzusetzen - Verstehen der grundlegenden Messungen zur Ermittlung von Materialkenndaten - Verstehen der Ergebnisinterpretationen 						
Inhalt:						
<p>Methodik und Technik der Mess- und Gerätetechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optische Untersuchungen: Digitalmikroskopie - Farbmétrische Messungen - Oddy-Test - Längen-, Dicken- und Volumenmessung, Wiegen, Materialkenndaten - Klimamessgeräte, Eichen der Geräte - Lux-Messgeräte, UV-Messung - Holzfeuchte-, Materialfeuchtemessung - Einführung zur pH-Wert Messung und zur Bestimmung der Leitfähigkeit 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Buchholz, D'ham je 0,2 LVS, Birkenbeul 0,6 L		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Rittmeier, M. Schulz je 0,5 LVS		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h
Ellesat		1 LVS	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand		90 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Veredelungstechniken, Objektaufbau		Kürzel BK2-7	intern P	Stand 12.10.2020
Studiensemester 2. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Julia Schultz		Lehrform, ggf. Gruppengröße VL, PÜ mit Betreuung		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen BK1-3; BK 1-7; BK 2-3			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung, Prüfungsleistung im 3. Semester			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen wichtiger organischer und anorganischer Objekt- und Materialgruppen einschließlich ihrer Herstellungstechniken - Verstehen der Typologie und der Charakteristika historischer Materialien und Techniken im handwerklichen und künstlerischen Bereich - Beherrschen und Anwenden der Fachterminologie - Qualitatives Beurteilen von Herstellungsweisen - Kenntnisse zu Veredelungstechniken und künstlerischen Gestaltungsmitteln am überlieferten Kunst- und Kulturgut 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> -Vorstellen wichtiger Materialveredelungstechniken, die für alle Vertiefungsrichtungen von Bedeutung sind, z.B. Vergoldung, Spezial- und Buntpapiere (auch Tapeten), Holzbearbeitung (Oberflächenveredelung) - Vorstellen besonderer Materialien, die für alle Vertiefungsrichtungen von Bedeutung sind: Elfenbein, Metalle, Textilien - zeitlich-räumliche Einordnung historischer Herstellungstechniken im Kontext der Produktionsbedingungen - grundlegende Eigenschaften, Materialstruktur - historische Tradition und Innovation auf dem Gebiet der Werkstoffherstellung und -bearbeitung - zeitlich-räumliche Einordnung historischer Verarbeitungs- und Veredelungstechniken - zeitlich-räumliche Einordnung künstlerischer Techniken - Terminologie; Werkzeuge und Gerätekunde - praktische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien und Werkstoffen (Herstellung/Aufbereitung) 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen der Vertiefungen		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Wiss. Mitarb. der Vertiefungen		1 LVS	Vorlesung	45h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
Klein		1 LVS	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Konservierungspraxis		Kürzel BK3-1	intern WP	Stand 11.10.2020
Studiensemester 3. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen BK 3-6			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von grundlegenden optischen Untersuchungsmethoden (Objekte, Materialien) zur Zustandsbewertung anhand äußerer charakteristischer Merkmale - Beurteilen des Zustands eines Materials/ Objektes/ Bestandes anhand der spezifischen Materialstruktur - Verstehen der Methoden der präventiven Konservierung und der stabilisierenden Konservierung - Verstehen von grundlegenden Materialeigenschaften ausgewählter Originale - Verstehen von Herstellungsmethoden und daraus resultierenden Materialeigenschaften - Verstehen der grundlegenden Schadensursachen und Anwenden schadenspräventiver Maßnahmen - Anwenden einfacher Dokumentationssysteme 						
Inhalt:						
<p>Das Modul baut auf den vermittelten Kenntnissen des Moduls BK 3-6 Konservierung und Restaurierung auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit historischen Objekten - Sehschule: Objekte/ Bestände einschließlich Authentizitätsmerkmalen - Methoden der Zustandssicherung, -untersuchung und -beschreibung (auch Übungen zu Notsicherung und ihrer fachgerechten Dokumentation) - Schadensursachen, Bedeutung exogener und endogener Einflüsse und ihre Auswirkungen auf Materialien/ Objekte/ Bestände - Grundlegende schadenspräventive Maßnahmen im Zusammenhang mit Werkstattarbeit (Theorie und Übungen) - Grundlegende konservatorische Maßnahmen (z.B. Schutzkartonagen, -abdeckungen, -einhausungen, Transportsicherung) - Methoden der stabilisierenden Konservierung an Objekten (Theorie und Übungen) - Vertiefen von Fachterminologie (Übungen) 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen der Vertiefungen		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Wiss. Mitarb./innen der Vertiefungen		4 LVS	Vorlesung	15 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		8 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Mikrobiologie - Grundlagen		Kürzel BK3-2	intern P	Stand 01.03.2019
Studiensemester 3. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung -		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung und Praktikum		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung Bachelor				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K1) -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb mikrobiologischer Grundlagenkenntnisse vor dem Hintergrund restauratorischer Fragestellungen - Erkennen und Bewerten eindeutiger mikrobieller Belastungen an Kunst- und Kulturgut - Kennen grundlegender Maßnahmen zur Reduzierung oder Verhinderung mikrobiell induzierter Schäden - Kennen und Einschätzen von Gesundheitsrisiken durch mikrobiell belastete Objekte - Verstehen einfacher mikrobiologischer Arbeitstechniken (Probenahmen/Analysemethoden) 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> -Vermittlung mikrobiologischer Grundlagen (u. a. Vorstellung relevanter Mikroorganismengruppen, Zellaufbau, enzymatische Grundlagen, Stoffwechsel wie Atmung, Gärung und Photosynthese) -Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen (u. a. Klima, Nährstoffansprüche, Wasseraktivität) -Vorstellung mikrobieller Zerstörungsprozesse an Kunst- und Kulturgut (Materialabbau, Verfärbungen, Säureschäden, korrosive Biofilme u.a.) -Einführung in Möglichkeiten zur Reduzierung mikrobieller Belastungen durch physikalische und chemische Methoden (Klimatisierung, Mikrowellen, Lichtwellenlängen, Biozide usw.) -Einführung in Gesundheitsgefährdungen durch Mikroorganismen (Erkrankungen, Mykotoxine, Schutzmaßnahmen (PSA), Grenz- und Richtwerte) - theoretische Grundlagen mikrobieller Nachweismethoden (Beprobungstechniken, mikroskopische Untersuchungen, PAS-Färbung, Luftkeimmessungen, ATP-Test, molekularbiologische und immunologische Analyseverfahren u.a.) Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> -Durchführung gängiger Probenahmentechniken (Stempel- und Abklatschproben, Luftkeimmessung, Vitalität- und Aktivitätsnachweise) -Einführung in Beurteilung mikroskopischer Präparate befallener Objekte (Klebefilmpräparate, Materialproben u.a.) -Durchführung von Labortests zur Einschätzung der Schädigungspotenzials 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Möhlenhoff	4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Fritz	2 LVS	Vorlesung	30h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		120 h
	-	Übung	30h			
	-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		6 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Polymerchemie - Grundlagen		Kürzel BK3-3	intern P	Stand 01.03.2019
Studiensemester 3. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Henrik Schulz		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Module BK1-3 und BK2-3			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Polymerchemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polymere anhand ihrer Monomerbausteine sicher erkennen (betrifft Materialien, Klebstoffe) - mögliche Alterungserscheinungen polymerer Materialien anhand der Struktur-Eigenschafts-Beziehungen begreifen - Übertragen dieser Kenntnisse auf ausgewählte Konservierungsmaterialien und frühe historische Kunststoffe an Kunstobjekten - Anwenden der vermittelten Struktur-Eigenschafts-Beziehungen von organischen Molekülen auf praktische Probleme beim Lösen und Anquellen von Klebstoffen sowie Kunststoffen 						
Inhalt:						
<p>Polymerchemie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die organische Chemie anhand charakteristischer Strukturformeln und funktioneller Gruppen - Demonstration von Polymerisation, Polykondensation und Polyaddition durch Multimedia-Präsentationen - Demonstration charakteristischer Materialeigenschaften durch Multimedia-Präsentationen, Erarbeitung von Vorproben (insbes. durch Pyrolyse) für ausgewählte Polymere - Polymere Werkstoffe in der Konservierung und Restaurierung, Herstellung und Anwendung - Bewertungskriterien zum Einsatz von polymeren Werkstoffen in der Konservierung und Restaurierung - Einteilung der organischen Lösemittel anhand der Dispersions-, Dipol- und H-Brücken-Kräfte - Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Molekülen über sekundäre Bindungskräfte (van-der-Waals'sche Kräfte) erklären - Lösemittelchemie, Bewerten von Wechselwirkungskräften beim Lösen von Bindemitteln (natürlichen und synthetische) in typischen Lösemitteln - kolloidchemische Grundkenntnisse zur Einteilung und Beurteilung von Dispersionen - Anwenden und Arbeiten mit dem Lösemitteldreieck, Lösen und Quellen von Klebstoffen und Kunststoffen - Diskussion einfacher Fallbeispiele 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
H. Schulz	2 LVS		Präsenzstudium		Eigenstudium	
Stadlbauer	1 LVS		Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
	-		Übung			
	-		Sonstiges		45 h	
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Europäische Kunstgeschichte		Kürzel BK3-5	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 3. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, externe Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Grundkenntnisse der allgemeinen Kunstgeschichte			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Referat: 50% Vortrag m. Feedback, 50% schriftl. Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen theoretischer Grundsatzüberlegungen der Restaurierung, Erkennen ihrer Bedeutung für die Praxis der Restaurierung. - Erkennen und Verstehen von Fragestellungen der Restaurierungsästhetik bei der Präsentation von Kunstwerken und der Ergänzung von Fehlstellen; Fähigkeit, diese Erkenntnisse konzeptuell in die Praxis zu übertragen. - Beschreiben, Erkennen und Verstehen der Ikonographie, der stilistischen Merkmale und der kunst- und kulturhistorischen Bedeutung ausgewählter Kunstwerke und Objektgruppen aus verschiedenen europäischen Ländern, im gesamteuropäischen Kontext. - Schule des Sehens: Beschreiben, Erkennen und Verstehen künstlerischer Handschriften und spezifischer ästhetischer Qualitäten von ausgewählten Kunstwerken und Objektgruppen aus verschiedenen europäischen Ländern, auch in Bezug auf die verwendeten künstlerischen Materialien und Techniken. 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die „Denkmalswerte“ von Alois Riegl und ihre Bedeutung für die Theorie und Praxis der Restaurierung - Die Theorie der Restaurierung von Cesare Brandi und ihre Bedeutung für die Restaurierungspraxis - Überblick über aktuelle theoretische Positionen der Restaurierung - Restaurierungsästhetik: Präsentation fragmentarischer Kunstwerke; Grundsatzüberlegungen und Methoden bei der Ergänzung von Fehlstellen - Buchmalerei der Gotik und Renaissance: europäische Beispiele - Malerei, Zeichnung und Druckgraphik der italienischen Renaissance. - Die Skulptur der italienischen Renaissance - Das höfische Möbel in Europa - Möbel und Raumausstattung des Biedermeier - Das Bauhaus, Architektur und Design - Ausgewählte Beispiele europäischer Kunstwerke in Museen und Sammlungen, ext. LV zur Vertiefung kunsthistorischer und restauratorischer Themen in Museen und Sammlungen in Hannover, Braunschweig und Kassel 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h
Optionales Zusatzangebot						
Individuelle Beratungen zum Erstellen von Studienarbeiten bzw. Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung.						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Stabilisierende Konservierung		Kürzel BK 3-6	intern WP	Stand 11.10.2020	
Studiensemester 3. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 6 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Schriftgut, Buch und Grafik				Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchent. Vorlesungen, Übungen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 75% Studienarbeit, 25% Kolloquium				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwenden konservierungswissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und Systematik einschließlich Dokumentation - Verstehen der grundlegenden Reinigungsmethoden sowie konservatorischen Stabilisierungsmaßnahmen zur Zustandserhaltung der jeweiligen Vertiefungsrichtung - Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern - Anwenden ausgewählter Konservierungsmethoden und -techniken an eigenen Objekten unter Anleitung - Beurteilen der Arbeitsergebnisse 							
Inhalt:							
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Stabilisierenden Konservierung nach DIN EN 15898:2011-12 - Methoden der Reinigung/ Methoden der Materialsicherung - weitere spezifische Methoden der Konservierung/ Schadensprävention bei exogenen und endogenen Schädigungen - Materialeigenschaften der historischen Materialien erkennen und bewerten - Anforderungen an einzusetzende Konservierungsmaterialien und Kontrollmöglichkeiten - Auswirkungen bereits erfolgter, historischer Erhaltungsmaßnahmen und Möglichkeiten der Bewertung - Einbeziehen von Fallbeispielen in die Lehre - Methodik/systematische Vorgehensweise der Untersuchung und praktischen Arbeit einschließlich ihrer Dokumentation zur Nachvollziehbarkeit - Anwendung der Theorie in der Praxis an Probekörpern und den eigenen Objekten - Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof./innen der Vertiefungen je zwei LVS		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Prof./innen der Vertiefungen je zwei LVS		4 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	90 h	
Wiss. Mitarb./in der Vertiefung je zwei LVS		4 LVS	Übung	60 h			
Wiss. Mitarb./in Vertiefung, Schulz je 2 LVS		4 LVS	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		16 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Werkstoffkunde - fachspezifisch		Kürzel BK 3-7	intern WP	Stand 10.10.2020
Studiensemester 3. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Julia Schultz		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentl. Vorlesungen, Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K2) Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Prüfungsleistung wird durch Vertiefungsrichtung bestimmt			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der grundlegenden Eigenschaften der wichtigen Materialgruppen der jeweiligen Vertiefungsrichtung von der Antike bis zur Moderne - Verstehen der grundlegenden Erscheinungsformen - auch in Materialkombinationen - Verstehen der Terminologie mit Schwerpunkt auf der historischen Handwerker- und Künstlersprache - Kennen der Problematik der Tradierung von Material- und Rezeptwissen - Unterscheidung von Produkten aus handwerklicher und (früh-)industrieller Herstellung 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Material- und Herstellungsgeschichte sowie der Materialverwendung - Entwicklung der Aufbereitung von Naturmaterialien für die handwerklich-künstlerische Anwendung - Historische Werkstoffbehandlung, Eigenschaften der Materialien, chemische Struktur und Alterungsverhalten - Bedeutung materialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden - Aufbau historischer Objekte (Materialien, Herstellungstechniken von Kunst- und Kulturgut) - praktisch-experimentelle Rekonstruktion relevanter handwerklicher/künstlerischer Techniken nach historischer Anleitungsliteratur, weitgehend mit traditionellen Materialien - etymologische Herleitung und Deutung der historischen Terminologie 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen Vertiefung 1, 2 je 2LVS		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Prof./innen Vertiefung 3, 4 je 2LVS		4 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Wiss. Mitarb./in/en Vertiefung 1,2 je 1LVS		2 LVS	Übung	30 h		
Wiss. Mitarb./in/en Vertiefung 3,4 je 1LVS		2 LVS	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Restaurierungspraxis		Kürzel BK4-1	intern WP	Stand 10.10.2020
Studiensemester 4. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen BK 4-6			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen der Materialstruktur eines Objektes/ Bestandes - Verstehen der Bedeutung von Erhaltungszielen der Restaurierung (Nutzung, Präsentation) - Verstehen der grundlegenden restauratorischen Methoden der jeweiligen Vertiefungsrichtung - Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern und an realen Objekten - Verstehen der spezifischen Beurteilungskriterien nach Anwendung der Techniken (Arbeitsergebnisse) - Vertiefen von Teamarbeit 						
Inhalt:						
Das Modul baut auf den vermittelten Kenntnissen des Modul BK 4-6 Methoden der Restaurierung auf.						
<ul style="list-style-type: none"> - Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Objekten (Projekt) - Spezifische Methoden der Restaurierung bei exogenen und endogenen Schädigungen, z.B. Methoden der Reinigung, Stabilisierung, Fehlstellenergänzung, auch Methoden der Retusche - Übungen zur präzisen Erfassung von Materialveränderungen, -struktur (Vorher/Nachher) - Materialeigenschaften der Originale sowie der Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien - Erlernen/ Üben restauratorischer Techniken und Anwenden an ausgewählten Objekten - Einbeziehung von Untersuchungs- und Prüfmethode zur Bewertung der Behandlungsergebnisse - Fachgerechte Dokumentation (Text, Abbildungen), Bedeutung einer systematischen Vorgehensweise - Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen der Vertiefung je eine LVS		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Wiss. Mitarb. Vertiefung je 1 LVS		4 LVS	Vorlesung	15h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	45h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		8 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Ausstellung und Präsentation		Kürzel BK4-2	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 4. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Zuordnen offensichtlicher, spezifischer Zustandsphänomene an verschiedenen Objektarten/Materialien - Verstehen der Beständigkeit verschiedener Materialien und Materialkombinationen unter aktuellen und auch realisierbaren Präsentations- und Lagerungsbedingungen - Kennen der Maßnahmen für Sicherheit im Ausstellungsbetrieb für die Objekte - Erstellen und Umgang mit Zustandsdokumentationen - Kennen der Grundlagen des Leihverkehrs 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Schulung der Beobachtung und Beschreibung von stofflichen Veränderungen am Kunstwerk und Monitoring - Anfertigen von Zustandsprotokollen und Zustandsfotografie im Ausstellungsbetrieb - Entwickeln und teilweise Ausführen geeigneter präventiver Maßnahmen sowie von Monitoringprogrammen für die jeweilige Fragestellung - Verpackung und Transport - Licht und Lichtschutz - Präsentation und Sicherheit - Klimastabilität in Vitrinen - Methoden zu Erreichung - Facility Report für Ausstellungen, Grundlagen Leihverkehr 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
von der Goltz		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Fritz		1 LVS	Übung	15 h		
Prof./innen der Vertiefungen je 0,25 LVS		1 LVS	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Materialklassifizierung, Strahlenuntersuchung		Kürzel BK 4-3	intern P	Stand 18.03.2020	
Studiensemester 4. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 5 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesungen und Blockveranstaltungen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Verstehen der grundlegenden Methoden der Materialprüfung zur Erkennung und Klassifizierung von Materialien und Materialbestandteilen, auch zur Bewertung von Alterungsverhalten und -beständigkeit und zum Erkennen von Gefahrstoffen (gesundheitsgefährdende Bestandteile, Biozid belastete Materialien) - Kennen und Verstehen grundlegender Methoden und Möglichkeiten der Strahlenuntersuchung Kennen und Verstehen grundlegender Methoden der gewählten Vertiefungsrichtung - Holzartenklassifizierung - Papieruntersuchung: Rohstoffe, Leimung und mechanische Eigenschaften - Untersuchungsmethoden und Strukturbeschreibung für Stein und Mörtel - Identifizieren von Mal- und Schreibmaterialien 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Erkennung und Klassifizierung von Materialien, Materialbestandteilen und Eigenschaften nach Schramm/Hering Spezifisch nach Vertiefungsrichtungen (Übungen in Gruppen): - Papieruntersuchung: Inhaltsstoffe/Leimung/ pH und mechanische Eigenschaften, Grundlagen Papier- und Textilfaserbestimmung - Mikroskopische Holzartenklassifizierung - Untersuchungsmethoden für Stein und Mörtel: Wasseraufnahme und -abgabe, Ultraschall, Festigkeit, Dehnung, Materialidentifikation und Strukturbeschreibung - Kritische Diskussion der Untersuchungsergebnisse Blockveranstaltungen Physikalische Grundlagen der Strahlenuntersuchung (3 Tage) - Untersuchung mittels IR-Strahlung (Schwerpunkt), UV-Strahlung, Röntgenstrahlen, RFA, XRD - Eigenschaften, Erzeugung, Geräte, Fallbeispiele Workshop zur Untersuchung degradierter und Biozid belasteter Materialien (2 Tage): - Wirkstoffe, Geschichte der Schädlingsbekämpfung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vorstellung Instrumentelle Analytik, Laborpraktikum 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
H. Schulz, M. Schulz, Möhlenhoff je 1 LVS		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Buchholz, Birkenbeul, 0,5 LVS		1 LVS	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		
Lehrbeauftragte		1 LVS	Übung	15 h			
Prof/innen der Vertiefungen je 0,5 LVS		2 LVS	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		7 LVS	Summe Arbeitsaufwand			105 h	
Summe Arbeitsaufwand						180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Methoden der Restaurierung		Kürzel BK 4-6	intern WP	Stand 19.03.2019
Studiensemester 4. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 6 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße wöchentliche Vorlesungen, Übungen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 75% Studienarbeit, 25% Kolloquium			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der grundlegenden Methoden der Stabilisierenden Konservierung der jeweiligen Vertiefungsrichtung - Kennen der grundlegenden restauratorischen Methoden der jeweiligen Vertiefungsrichtung - Anwenden ausgewählter Techniken an Probekörpern - Planen und Durchführen von ausgewählten Restaurierungsmethoden und -techniken an eigenen Objekten unter Anleitung - Beurteilen der Ergebnisse 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholen und Vertiefen der Methoden der Stabilisierenden Konservierung und darauf aufbauend Methoden der Restaurierung s. u. - Begriff der Restaurierung nach DIN EN 15898:2011-12 - Methoden der Reinigung/ Methoden der Stabilisierung/ Methoden der Retusche - Spezifische Methoden der Restaurierung bei schweren exogenen und endogenen Schädigungen - Materialeigenschaften der Originale sowie der Restaurierungsmaterialien - Auswirkungen historischer Restaurierungen/Erhaltungsmaßnahmen - Anwendung der Theorie in der Praxis, Fallbeispiele - Möglichkeiten der Fachdiskussion mit Sammlungsverantwortlichen über Erhaltungsziele und Anforderungen zur Langzeiterhaltung - Bedeutung einer systematischen Vorgehensweise und ihrer Dokumentation (Nachvollziehbarkeit) - Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen Gef. Holzobjekte, Möbel je 3LVS		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Prof./innen Schriftgut, Steinobjekte je 3LVS		6 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	240 h
Wiss. Mitarb./innen Vertiefung 1, 2 je 3LVS		6 LVS	Übung	75 h		
Wiss. Mitarb./innen Vertiefung 3, 4 je 3LVS		6 LVS	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		24 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Praxisphase		Kürzel BK 5-1	intern WP	Stand 11.10.2020
Studiensemester 5. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 30 LP		Semesterwochenstunden 1 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße Praxissemester, 18 Wochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 75% Projektarbeit, 25% Kolloquium		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu geeigneten Institutionen - Denkmalämtern, Archiven, Bibliotheken, Restaurierungswerkstätten/-firmen - mit dem Ziel, einen Praktikumsplatz zu erhalten - Erweitern des fachlichen Horizontes - Kennenlernen realer Arbeitssituationen und Teamarbeit, Integration in bestehende Strukturen/Arbeitsabläufe - Beurteilen der bisher erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten; Vergleich mit den Anforderungen in der Praxis - Dokumentieren und Beurteilen von mindestens zwei während des Praktikums ausgeführten Konservierungs- oder Restaurierungsarbeiten - Erstellen eines Praktikumsberichts nach Vorgaben 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation mit Arbeitgeber/innen - Integration in bestehende Arbeitsteams und Arbeitsabläufe - Anwenden des bisher erworbenen Wissens in der Praxis - Übernehmen von Arbeitsaufgaben mit Ziel- und Zeitvorgaben - Reflexion der bisher erworbenen Kenntnisse anhand realer Arbeitssituationen (auch im Team) - Inhalt und Formen von Restaurierungsdokumentationen weiterer Institutionen - Erstellen eines Praktikumsberichts unter Berücksichtigung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof/innen der Vertiefungen je 0,7 LVS		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		1 LVS	Summe Arbeitsaufwand			900 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Thesisvorbereitung		Kürzel BK6-1	intern WP	Stand 11.10.2020
Studiensemester 6. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub +		Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 1 Blockwoche		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Arbeit			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Referat mit Feedback			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Angebot einer Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen wichtiger Planungsgrundlagen von Projekten sowie der Struktur und des Ablaufs der Abschlussarbeit - Entwickeln von Lösungsvorschlägen für das eigene Studienobjekt/ die Arbeitsaufgabe - Beherrschen von Recherchen sowie der Anfertigung von Arbeitsproben (konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen) im Zusammenhang mit der Thesis nach Absprache - Beherrschen Digitaler Text-, Bildbearbeitungs- und Dokumentationsgrundlagen - Beherrschen der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchen zu historischen Quellen, internationaler Fachliteratur - Befähigung, die Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in einem Vortrag in angemessener Form mit guter Rhetorik zu vermitteln. und eigene Thesen in der Diskussion überzeugend zu vertreten 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Abschlussarbeiten, Termine und zeitliche Fristen - Entwickeln von Themenstellungen - Übungen zur Gliederung und Gestaltung anspruchsvoller wissenschaftlicher Texte und Dokumentationen - Übungen zur stilsicheren Formulierung anspruchsvoller wissenschaftlicher Texte - Übungen zur Präsentation und Diskussion eigener wissenschaftlicher Recherchen - Übungen zur Dokumentationsfotografie (mit IR, UV Fotografie) und digitalen Bildverarbeitung - Übungen zur Strukturierung der Abschlussarbeit und zu Recherchen - Grundlagen der Arbeitsplanung und -durchführung - Planung der Werkstattarbeit - Übungen zur Präsentation und Diskussion eigener wissenschaftlicher Recherchen <p>Die Praxiswochen dienen der Vorbereitung der Abschlussarbeit und der Vertiefung theoretischer und praktischer Fähigkeiten.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Prof./innen der Vertiefungen		1 LVS	Vorlesung	30h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
Lehrbeauftragte		1 LVS	Übung	15h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			45 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Bachelorthesis mit Kolloquium		Kürzel BK 6-4	intern P	Stand 01.03.2019
Studiensemester 6. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 1 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtsprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 75% schriftliche Arbeit, 25% Kolloquium		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Ausführen einer Thesis nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgeschriebenen Zeit von neun Wochen - Nachweis selbstständiger, themenbezogener Arbeit auf wissenschaftlicher Grundlage unter Einbeziehung der während des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse - Darlegen der Arbeitsergebnisse in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit sowie Kolloquium mit Kurzvortrag und Verteidigung der Arbeit in Fachgespräch 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Planen von Arbeitsinhalten und Arbeitsetappen entsprechend des Bearbeitungszeitraums - Ergebnispräsentationen - Prüfungsordnung 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Erstbetreuer: 0,3 LVS je Arbeit, max. 2 LVS		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Zweitbetreuer: 0,1 LVS je Arbeit, max. 2 LVS		2 LVS	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	350 h
		-	Übung			
		-	Sonstiges	10 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		360 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Objektarbeit		Kürzel BK 6-6	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 6. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 4 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen BK 3-6, BK 4-6			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen Vertiefungsrichtung aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellen begonnener Arbeiten am Studienobjekt - Anwenden der grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Methoden der jeweiligen Vertiefungsrichtung - Beherrschen von ausgewählten Konservierungs- /Restaurierungsmethoden und -techniken an eigenen Objekten unter Anleitung - Beurteilen der Behandlungsergebnisse - Beherrschen der Dokumentation 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Begonnene Arbeiten an Objekten abschließen - Grundlagen der zeitlich befristeten Objektarbeit - Methoden der Reinigung/ Methoden der Stabilisierung/ Methoden der Retusche vertiefen - Spezifische Methoden der präventiven Konservierung, stabilisierenden Konservierung und Restaurierung bei exogenen und endogenen Schädigungen vertiefen - Dokumentationsarbeit (Voruntersuchungen, inhaltliche und visuelle Beschreibung) - Methoden der Qualitätskontrolle/ Kontrolle der Effektivität vertiefen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof./innen Gef. Holzobjekte, Möbel je 1LVS	2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Prof./innen Schriftgut, Steinobjekte je 1LVS	2 LVS	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		240 h
Wiss. Mitarb./innen Vertiefung 1, 2 je 2LVS	4 LVS	Übung	30 h			
Wiss. Mitarb./innen Vertiefung 3, 4 je 2LVS	4 LVS	Sonstiges	90 h			
Summe Lehreinsatz	12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h	
Optionales Zusatzangebot						
Sonstiges: Fertigstellen der Objektarbeit nach vorheriger Absprache						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Bachelor Konservierung und Resta		Modulbezeichnung Individuelles Profil- studium: HAWK+		Kürzel BK6-8	intern WP	Stand 4.2.2019
Studiensemester 6. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 3 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung		Lehrform, ggf. Gruppengröße		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Dieses Lehrangebot orientiert sich an dem Leitgedanken, einen umfassenden Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Studierfähigkeit, Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zu leisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung und Förderung fachübergreifender Ansätze in Lehre und Forschung - Entwicklung und Angebot interdisziplinärer Lehr- und Lernkonzepte - Vermittlung und Einübung interdisziplinärer Kompetenzen - Ergänzung des Lehrangebots der Studiengänge durch fachübergreifende Inhalte - Sicherstellung der Mehrfachqualifikation und Profilbildung der Studierenden 						
Inhalt:						
<p>Das Veranstaltungsangebot umfasst akkreditierfähige Veranstaltungen aus den Kontexten „Unternehmerisches Denken und Handeln“, "Führung", "Kommunikation und Individualkompetenzen" „Gesellschaftliche Verantwortung mit dem Bereich Ehrenamt“, "Spezifische Professionalisierung " und „Sprachen“, welche die Studierenden im Umfang von 6 Creditpoints innerhalb der Studiengänge auswählen. Selbstverständlich werden die Veranstaltungen zur Sicherstellung der Qualität der Lehre evaluiert. Das Veranstaltungsangebot wird in jedem Semester bedarfs- und nachfrageorientiert für die Studiengänge zusammengestellt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen zielen auf die integrative Vermittlung von fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ab und legen auf die wissenschaftliche wie praktische Perspektive gleichermaßen Wert. Im Individuellen Profilstudium sind moderne Lehr- und Lernformate vorgesehen, welche die klassischen Vorlesungs-, Seminar- und Projektveranstaltungen der Studiengänge ergänzen und inhaltlich wie methodisch fachübergreifend erweitern. Auf diese Weise ermöglicht das Individuelle Profilstudium eine individuelle, interessen- und neigungsorientierte Profilbildung der Studierenden.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
N.N., aus HAWK-Plus		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	45 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			90 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						